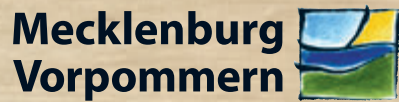




HEIMATSCHATZKISTE

für Kinder in Mecklenburg-Vorpommern

Handreichungen und Ideen für
pädagogische Fachkräfte



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Herausgeber:

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Mecklenburgstraße 31
19053 Schwerin
Telefon: 0385 / 5777 3711
www.heimatverband-mv.de

Redaktion:

Johanna Bojarra und Antonia Stefer

Lektorat:

Dr. Ralf Gehler und Ulrike Stern

Illustrationen der Sympathiefiguren:

Steffi Meyer

Das Projekt "Heimatschatzkiste" ist ein Projekt des Heimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Es wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Alle Rechte liegen beim Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und beim Förderer.
© Schwerin, 2019

Auf der Homepage www.heimatschatzkiste.de finden Sie alle Materialien der Heimatschatzkiste. Viele davon können Sie im Handel erhalten.

Eine Liste mit Literaturempfehlungen ist ebenfalls verfügbar.

Außerdem halten wir Sie immer auf dem neuesten Stand zu den Fortbildungen der Heimatschatzkiste.

Naturschätze in Mecklenburg-Vorpommern

(Dr. Birgitta Tremel)

Light Bulb Moment gGmbH

Seestr. 1

19067 Dobin am See, OT Retgendorf

info@lightbulbmoment.de

www.lightbulbmoment.de



Kurzbeschreibung der Institution:

Die Light Bulb Moment gGmbH führt im Schulungsobjekt Retgendorf, Seestr. 1 am Schweriner Außensee Projekttag zur Naturerleben und zur regenerativen Energie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch.

Anmeldung unter: info@lightbulbmoment.de

Eichhörnchen

Fressen Eichhörnchen gerne Eicheln? Nein, der Name „Eichhörnchen“ kommt nicht von „Eichel“, sondern von dem altdeutschen Wort „aig“, das „flink“ bedeutet. Eichhörnchen fressen gerne Knospen, junge Triebe und Blätter, Bucheckern, Hainbuchsamen, Sonnenblumenkerne, Fichten-, Tannen- und Kiefernzapfen, Beeren und Pilze, Insekten, Schnecken und manchmal Vogeleier. Am liebsten fressen sie Nüsse und Esskastanien.

Für den Winter legen sie ab Herbst Vorräte aus Nüssen und anderen Samen an, denn sie halten keinen Winterschlaf und brauchen den ganzen Winter über Futter. Für Eichhörnchen ist ein bunt gemischter Baumbestand mit verschiedenen Arten, alten und jungen Bäumen wichtig, damit sie das ganze Jahr über mit Futter versorgt sind. Wir können sie aber auch mit einem Eichhörnchen-Futterhaus füttern, das an einen Baumstamm gehängt wird.

Für die Kinder ist es schön zu beobachten, wenn sich die Eichhörnchen das Futter aus dem Futterhaus holen. Vielleicht lässt es sich so platzieren, dass die Kinder es sogar von ihrem Gruppenraum aus durch das Fenster sehen können. In das Eichhörnchen-Futterhaus füllt man Nüsse und Sonnenblumenkerne, gern mit Schale, damit sie beim Fressen ihre Nagezähne abwetzen können, die sonst immer länger wachsen würden. Wichtig ist, dass das Futter nicht schimmelt, deshalb hat das Eichhörnchen-Futterhaus auch einen Deckel, den das Eichhörnchen hochhebt, und der dann wieder zuklappt.

Auch zur Paarungszeit ist es interessant die Eichhörnchen zu beobachten. Dann liefern sie sich atemberaubende Verfolgungsjagden von Baum zu Baum. Ihr langer, buschiger Schwanz dient beim Springen als Steuerruder und beim Klettern als Balancierhilfe. Selbst auf Maschendrahtzäunen können sie balancieren. Stürzt ein Eichhörnchen vom Baum, was äußerst selten passiert, wird der Schwanz sogar als Fallschirm eingesetzt.



Eichhörnchen (Foto Walter Thiel)



Pädagogisches Angebot I zum Thema:

Das Nüsse-Spiel

Alter:	ab 5 Jahren
Gruppengröße:	10 bis 20 Kinder
Zeit:	ca. 0,5 h

Benötigte Materialien:

- pro Kind 12 Nüsse oder Ess-Kastanien
- Stoppuhr ODER Uhr mit Sekundenanzeige

Anleitung des Angebotes:

Das Spiel wird auf dem Außengelände der Kita, im Wald oder Park gespielt. Die pädagogische Fachkraft teilt die Nüsse oder Ess-Kastanien aus. Jedes Kind erhält 12 Nüsse oder Ess-Kastanien.

Die Kinder sind nun Eichhörnchen und die pädagogische Fachkraft macht die Ansagen: Es wird Herbst. Die „Eichhörnchen“ verstecken ihre Nüsse an unterschiedlichen Orten. Sie dürfen sie auch leicht in die Erde einbuddeln oder unter Laub verstecken. Nach drei Minuten kommen die „Eichhörnchen“ wieder zusammen.

Es wird Winter. Die „Eichhörnchen“ müssen sich etwas zu Essen suchen. Alle suchen eine Nuss und bringen sie der pädagogischen Fachkraft. Es kann eine „eigene“ sein oder eine, die ein anderes Kind versteckt hat. Wenn ein „Eichhörnchen“ innerhalb von einer Minute keine Nuss gefunden hat, scheidet es aus.

Der Winter wird härter. Nun müssen die Eichhörnchen je drei Nüsse finden und abgeben, um im Rennen zu bleiben. Wieder scheiden einige Eichhörnchen aus. Beim nächsten Mal sind es vier Nüsse, dann wieder eine, dann wieder eine, dann wieder zwei. Am Ende bleiben nur wenige Eichhörnchen übrig.

Das Spiel kann mehrmals wiederholt werden. So können neue Strategien erprobt werden und Kinder, die bisher leer ausgingen, erhalten eine neue Chance.

So dürfen zum Beispiel die Nüsse einzeln versteckt werden oder mehrere zusammen, und die Eichhörnchen dürfen sich gegenseitig helfen. Die Anzahl der Nüsse, die gesucht werden sollen, ändert sich auch von Durchgang zu Durchgang, und je nachdem, wie hart der Winter ist, können auch mal insgesamt mehr oder weniger als 12 pro Kind gesucht werden.

Haben wir am Ende des Spiels weniger Nüsse als am Anfang des Spiels, wächst vielleicht im nächsten Jahr ein Nussbaum auf dem Spielgelände.

Das Nüsse-Spiel ist für Vorschulkinder besonders spannend. Ältere Kinder können es ab dem zweiten Mal auch ohne Erzieher(in) spielen und selbst einen Spielleiter/eine Spielleiterin bestimmen.

Tipp:

Wenn wir das Spiel mit Ess-Kastanien gespielt haben, sollten wir diese am selben Tag noch im Ofen oder am Feuer rösten und essen, da sie leicht schimmeln. Nüsse kann man auf der Heizung trocknen und wiederverwenden, wenn sie beim Spiel feucht geworden sind.